

Einige Kaiser, beispielsweise Elagabalus in den Regierungsjahren 3—5, Maximinus Thrax und Severus Alexander haben den Antoninian nicht geprägt wohl in dem Bestreben den weiteren Verfall aufzuhalten, und es ist dafür, namentlich unter dem letzteren, viel Kupfer geprägt worden. Mit der massenhaften Ausprägung der Antoniniane während der Regierungszeit Gordianus III. hört die Ausprägung des Denares beinahe auf und der Antoninian ist nun die ausschließliche Verkehrsmünze. — Das Gewicht der Gordianischen Antoniniane ergibt eine weitere Reduction und ich fand bei 10 wohl erhaltenen Stücken meiner Sammlung einen Durchschnitt von 4.38 gr.; ausgeführte Analysen ergaben einen Feingehalt von 0,270.

In dieser für den Antoninian entscheidenden Epoche musste nun auch der einfache Denar in ein anderes Wertverhältnis zu demselben treten, wie folgende Darstellung zeigt.

Caracalla	1 Neronischer Denar = 2 red. Denare = 1 Antoninian			
	Gewicht	3.41 gr.,	3.41 gr.,	5.12 gr.
	Feingehalt	0,943,	0,500,	0,500.
Gordianus	Gewicht	—	—	4.38 gr.
	Feingehalt	—	—	0,270.

Während also der Denar in seinem alten Gepräge und Gewicht verschwindet, scheint Gordianus den Wert desselben auf den Antoninian übertragen zu haben, so dass thatsächlich nicht der Denar aufhörte, sondern der Antoninian. — Es war demnach die Reduction schon so weit gediehen, dass zwei gordianische Antoniniane dem Wert eines Antoninian = 2 Denare des Caracalla oder eines neronischen Denars entsprachen, und derselbe somit zur bloßen Creditmünze herabsank.

Nunmehr konnten auch die noch in den Staatscassen oder im Umlauf befindlichen Denare des Caracalla mit den von dessen Nachfolgern ausgebrachten Antoninianen verkehren, wie dies auch die vielen Fundschatze beweisen, in denen Antoninian und Denar gleichzeitig vorkommen.

Unter den weiteren Kaisern fand ich bei je 10 Stück Antoninianen folgende Durchschnittsgewichte.

Philippus I . . . . .	(244—249)	10 St. mit	41.4 gr. = 4.14 gr.
"    II als Caesar	"	10 " "	43.0 " = 4.30 "
"    II Augustus.	"	10 " "	40.8 " = 4.08 "
Trajanus Decius . . . . .	(249—251)	10 " "	39.0 " = 3.90 "
Herennius Etruscus . . . . .	"	10 " "	39.0 " = 3.90 "
Hostilianus . . . . .	"	10 " "	35.9 " = 3.59 "
Treb. Gallus . . . . .	(251—254)	10 " "	36.2 " = 3.62 "
Volusianus . . . . .	"	10 " "	37.4 " = 3.74 "